

DOZIERENDE

Leitung

Prof. Dr. Ingolf U. Dalferth



Systematische Theologie,
Symbolik und Religionsphilosophie

Forschungsschwerpunkte: Religionsphilosophie (Analytische Religionsphilosophie, Phänomenologie); Semiotik und Hermeneutik (Zeichentheorie, Sprachprozesse, Verstehensformen); Kirche und Ökumene (Luthertum, Anglikanismus); Glaubenspraxis und Lebensorientierung

Dr. Andreas Hunziker, Oberassistent



Habilitation zum Thema ›Gott und Nächster‹

Forschungsschwerpunkte: Systematische Theologie; Religionsphilosophie; Hermeneutik

Am Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie forschen Assistierende und Doktorierende. Sie beteiligen sich auch an der Lehre.

FÄCHER-KOMBINATIONEN

Das Nebenfach Religionsphilosophie eignet sich zur interdisziplinären Kombination mit anderen Studiengängen, die mit der Erörterung religiöser Phänomene zu tun haben (Theologie, Religionswissenschaft, Literaturwissenschaft, Philosophie, Philologie, Geschichtswissenschaft, Rechtswissenschaft, Psychologie, Soziologie, usw.).



**Universität
Zürich**^{UZH}

Institut für Hermeneutik
und Religionsphilosophie

**NEBENFACHSTUDIENGANG
RELIGIONSPHILOSOPHIE**

Theologische Fakultät

Kirchgasse 9
8001 Zürich
Tel. +41 (0) 44 634 47 51

E-Mail: hermes@theol.uzh.ch
www.hermes.uzh.ch

RELIGIONSPHILOSOPHIE GLAUBEN UND WISSEN

Die Religionsphilosophie ist eine Teildisziplin der Philosophie; d.h. sie befasst sich in philosophischer Perspektive mit Phänomenen des religiösen Glaubens. Sie sucht gelebte Religion zu verstehen (historisch-hermeneutische Komponente), denkt diese auf die darin implizierten Möglichkeiten weiter (kreativ-konstruktive Komponente) und sie beurteilt das so Verstandene und Erdachte im Horizont kritisch urteilender Vernunft (kritisch-rationale Komponente).

Eine Eigenart unseres Lehrangebots besteht darin, dass wir bewusst in beide Haupttraditionen des gegenwärtigen Philosophierens einführen – in die phänomenologisch-hermeneutische und die analytisch-postanalytische Denkweise.

Die Religionsphilosophie stellt Fragen wie: Was ist Religion? Gibt es Eigenschaften, die allen Religionen gemeinsam sind - lässt sich also von einem ›Wesen‹ der Religion sprechen? Welche Rolle spielt Religion in Kultur und Gesellschaft? In welchem Verhältnis steht sie zu den Wissenschaften? Ist Religion eine eigene ›Lebensform‹, ein eigenes ›Sprachspiel‹? Können Glaubende und Nichtglaubende einander verstehen? Was heisst es, Religion zu kritisieren oder zu begründen? Wie rational kann religiöser Glaube sein und welche Rolle kommen Emotionen im religiösen Leben zu? Was unterscheidet ›glauben‹ von ›wissen‹?

Diesen und damit verbundenen Fragen wird im Nebenfachstudiengang Religionsphilosophie anhand von klassischen und aktuellen Texten nachgegangen.

Kontaktpersonen:

Prof. Dr. Ingolf U. Dalferth
dalferth@access.uzh.ch

Dr. Andreas Hunziker
andreashunziker@access.uzh.ch

Der **Bachelorstudiengang** vermittelt Grundkenntnisse in der Analytischen Religionsphilosophie sowie der Religionsphilosophie der phänomenologischen und hermeneutischen Tradition. Er befähigt zu einer kritischen Auseinandersetzung mit den Grundfragen und Hauptpositionen gegenwärtiger Religionsphilosophie in der westlichen Tradition.

Der **Masterstudiengang** erweitert und vertieft die Kenntnisse anhand ausgewählter religionsphilosophischer Probleme und Entwürfe der philosophischen und theologischen Tradition sowie zentraler religionsphilosophischer Fragestellungen in Philosophie, Theologie und Religionswissenschaft.

Für **Doktorierende** und **Post-Docs** bietet das Institut auch Forschungsseminare an.

NEBENFACHSTUDIENGANG

Das **Bachelorstudium** (30 ECTS-Kreditpunkte) besteht aus fünf Modulen:

Grundkurs Religionsphilosophie I:

Einführung in die zentralen Fragen der Analytischen Religionsphilosophie

Grundkurs Religionsphilosophie II:

Einführung in die zentralen Fragen der phänomenologischen und hermeneutischen Religionsphilosophie

Proseminar Religionsphilosophie:

Erlernen der kritischen Analyse von Argumentationen und Grundproblemen religionsphilosophischer Texte

Einführung in die Theoretische und Praktische Philosophie:

Erarbeitung von Entwicklungen und Positionen in Logik, Wissenschaftstheorie, Ästhetik, Ethik und Hermeneutik

Einführung in die Geschichte der Philosophie:

Erarbeitung von Entwicklungen, Positionen und zentralen Weichenstellungen in der antiken, mittelalterlichen und neuzeitlichen Philosophiegeschichte

Das **Masterstudium** (15 ECTS-Kreditpunkte) besteht aus drei Modulen:

Religionsphilosophisches Seminar I:

Rekonstruktion und Diskussion zentraler Texte der Philosophie- und Theologiegeschichte

Religionsphilosophisches Seminar II:

Vertiefung der Kenntnisse in einem frei gewählten Thema aus Philosophie, Theologie, Ethik, Religionswissenschaft

Modulübergreifende Prüfung:

Eine mündliche Prüfung zu Grundpositionen und Hauptthemen gegenwärtiger Religionsphilosophie und ihrer Geschichte